

# 175. Verweilen am Mozartweg

Montag, 2. Dezember 2024, 18.00  
Praxiskeller, Bernstrasse 81, Rothrist

## Adventskonzert



**Wolfgang Amadé Mozart - Antonio Vivaldi u.a.**

Agata-Maria Raatz, Violine  
Marcin Flescar, Klavier



«**Mozart** in Paris» war das Thema im vergangenen «Verweilen am Mozartweg». Im Dezemberkonzert erklingen zwei Sonaten für Klavier und Violine, die 1777-1779 auf Mozarts Reise in die französische Metropole entstanden sind. Die beiden Werke sind im bedeutendsten Zyklus dieser Jahre, den sechs «Kurfürstin-Sonaten» KV 301-306 enthalten. Mozart hat diese Sonaten in der Pfalz begonnen und sie in den folgenden Monaten in Paris vollendet. Er widmete sie der pfälzischen Kurfürstin Elisabeth Auguste. Die zweisätzliche G-Dur Sonate KV 301 war ursprünglich dem befreundeten Soloflötisten des Mannheimer Hoforchesters, Jean-Baptiste-Wendling, zugeeignet. Die dreisätzliche D-Dur-Sonate KV 306 ist eine gross angelegte Konzertsonate, bei welcher Mozart offenbar vergessen habe, dass er «für Dilettanten schreibe», wie der Mozartforscher Alfred Einstein feststellte...

**Vivaldis** «Vier Jahreszeiten», 1725 in Venedig entstanden, sind das wohl bekannteste Werk dieses Komponisten. Jedem dieser Violinkonzerte stellt er ein Sonett voran, das konkrete Programminweise enthält. Der «Winter» erklingt in der Bearbeitung von Marcin Fleszar für Violine und Klavier.

Winter-Sonett	Übersetzung aus dem Italienischen
Allegro non molto	Frierend und zitternd im eisigen Schnee, Unter den Schlägen eines schrecklichen Windes. Laufen und dabei jeden Augenblick mit den Füssen stampfen, In der Kälte mit den Zähnen klappern.
Largo	Ruhige und glückliche Momente am Kaminfeuer verbringen. Während draussen der Regen alles begiesst.
Allegro	Mit zögernden Schritten über das Eis gehen, Vorsichtig, aus Angst zu fallen. Hastig gehen, ausrutschen und auf den Boden fallen, Wieder auf das Eis kommen und laufen, Für den Fall, dass das Eis Risse bekommt und aufbricht. Hören, wenn sie ihr vergittertes Haus verlassen, Sirocco, Boreas und alle Winde im Kampf... Es ist Winter, aber er bringt Freude.



Max **Regers** komplexe Melodik und Harmonik findet sich auch im „Mariä Wiegenlied“ mit dem wiederkehrenden Melodiezitat „Josef, lieber Josef mein“. - Ob der Organist Alexandre Pierre Francis **Boëly** im „Carillon“ die Glocken seiner Kirche Saint Germain l’Auxerrois in Paris zitiert? - César **Franck**, einer der grössten Organisten nach Bach, erinnert im Weihnachtslied „Noël Angevin“ an die Bewohner der französischen Landschaft Anjou und den dort gesprochenen Dialekt.

## Programm

W.A. Mozart  
1756-1791

Sonate G-Dur, KV 301 Klavier und Violine  
Allegro spirito - Allegro

Antonio Vivaldi  
1678-1741

Der Winter, Op. 8 Nr. 4 f-Moll, RV 297  
Allegro non molto - Largo - Allegro

Max Reger  
1893-1916

Mariä Wiegenlied

Alexandre Pierre  
Fancis Boëly  
1785-1858

Carillon de Noël

César Franck  
1822-1890

Noël Angevin



W.A. Mozart

Sonate D-Dur, KV 306 Klavier und Violine  
Allegro con spirito - Andantino cantabile -  
Allegretto



## Agata-Maria Raatz, Violine Marcin Fleszar, Klavier

Seit ihrem Konzertdebüt im Alter von 11 Jahren mit dem Symphonieorchester von Koszalin konzertiert die Geigerin **Agata-Maria Raatz** regelmäßig mit verschiedenen Orchestern - Camerata Zürich, Berner Sinfonieorchester, Sinfonieorchester Fresco Sonare, Krakauer Sinfonieorchester, Camerata Bern und unter namhaften Dirigenten wie Krzysztof Penderecki, Bernard Haitink, Douglas Bostock u.a. in der Royal Albert Hall London, der Symphony Hall in Birmingham, der Bridgewater Hall in Manchester, der Tonhalle Zürich, der Lutosławski-Halle in Warschau, dem KKL, in der Carnegie Hall etc. auf. Unter 'Clara Jaz' veröffentlicht sie ihre Kompositionen. Kürzlich wurden sie in Manhattan ausgezeichnet und in der Carnegie Hall aufgeführt. **Marcin Fleszar** gewann viele internationale Preise wie etwa den Jean Francaix Musikwettbewerb in Paris, den Interpretationswettbewerb in Lausanne, er war Preisträger am Chopinwettbewerb in Warschau, in Żagań u.a. Als Solist und im Duo mit Agata-Maria Raatz tritt er in vielen renommierten Städten und Musikzentren auf: im Menuhin Festival Gstaad, Murten Classics, Beethoven Festival Brüssel, Chopin Festival Genf, Warschau u.v.m. und konzertiert mit namhaften Künstlern. Sein Schumann/Rameau-Album erhielt internationale Anerkennung und seine Einspielungen sind in vielen Radiosendern zu hören, z. B. RBB, ÖRF1, NDR, Radio France. Sein Wissen vermittelt er an den Musikschulen in Biel und Thun.

---

### «Verweilen am Mozartweg» 2025 – 18 Uhr

**Museum Aarburg\***, Städtchen 35, Bus 508 ab Bhf Olten/Aarburg bis „Städtchen“  
Parkplätze im Städtli oder beim Aarequai

\*Ausnahme: 4. August 2025: Serenade im Park Alter Friedhof Aarburg

- 3. Februar** „Idomeneo“ - Prof. Dr. Laurent Lütteken, Universität Zürich
- 7. April** «Componieren - meine einzige Freude und Passion» Dr. A. Koch
- 2. Juni** Neu entdeckt: Mozart-Funde in anonymen Handschriften aus dem 19. Jahrhundert - Martin Hobi
- 4. August** Bläser-Serenade, **Park Alter Friedhof**, Oltnerstr. 40, Aarburg  
,La Banda Storica` Leitung: Bernhard Röthlisberger, Kollekte
- 6. Oktober** «Reflexe 1766» eine Komposition über den Schweizer  
Mozartweg – Clara Jaz, Komponistin, Bern
- 1. Dezember** Kerzenlichtkonzert Kammermusik\*\*

[schweizer@mozartweg.ch](mailto:schweizer@mozartweg.ch) oder 062 791 18 36  
Vorträge: Fr.20.- Konzert\*\* Fr. 30.- /Kinder Fr. 10.-

[www.mozartweg.ch](http://www.mozartweg.ch)

---

**Herzlichen  
Dank!**

*PraxisKeller*

 **Clientis**  
Sparkasse Oftringen  
062/7972525/ sko.clientis.ch

